Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 5 (1919)

Heft: 23

Rubrik: Schulnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Soulnadrichten.

Bernt. Der Regierungsrat wurde durch eine Interpellation im Großen Rate ersucht, die Revision des Lehrerbesoldungsgesetzes zu beschleunigen. Bei Behandlung der Motion Mühletaler vom Jahre 1917 war sie versprochen worden, doch ging inzwischen in der Sache nichts. Die Lehrerschaft verlangte in ihrer jüngsten Eingabe Uebernahme der ganzen Besoldung durch den Staat und rückwirkende Kraft auf 1. Jan. 1919.

Nach den Ausführungen von Reg.-Rat Merz lehnt es die Regierung ab, die ganze Befoldung bem Staate zu überbinden, einmal aus finanziellen Gründen, aber auch deshalb, weil die Schule Volksschule bleiben und die Gemeinden daran interessiert fein sollen. Heute leiftet der Staat an die Primarschule Fr. 2'600'000 (ohne Naturalien) und Fr. 1'550'000 Teuerungszulagen; die Gemeinden zahlen Fr. 4'720'000 (infl. Teuerungszulagen), Staat und Gemeinden zusammen 8'870'000 Fr. Die burchschnittliche Barbesolbung beträgt jest Fr. 3170; eine Erhöhung um Fr. 1000 belastet den Staat mit Fr. 2'800'000 mehr, 1500 Fr. erfordern eine Mehrausgabe von Fr. 4'200'000. — Vor dem Herbst dieses Jahres sei eine Vorlage nicht zu erwarten; bis im nachsten Fühjahr burfte fie fpruch. reif werden mit Rüdwirfung auf 1. Jan. 1920.

Luzern. Hurse. Herr Jakob Bucher, dipl. math., an der Mittelschule Sursee, holte sich kürzlich an der philosophischen Fakultät II der Universität Zürich die Doktorwürde mit Auszeichnung. Seine Dissertation handelt über die Lösungen der Gleichung $t^2 - Ds^2 = -1$ in ganzen Zahlen. Dem neuen Dr. phil. unsere herzliche Gratulation!

— Genensee. Hier feierte am 28. Mai Herr Behrer Benjamin Haller sein golbenes Lehrerjubiläum. Die Gemeindebehörden, die Bezirkskonferenz Sursee, die Schüler des Dorses, Gesange und Musikvereine und zahlreiches Bolk, darunter viele ehemalige Schüler des Jubilars, hatten sich zur seltenen Feier eingefunden. Nachdem noch der Bruder des Geseierten, Herr Seminarlehrer Friedrich Häller, von Histirch eingetrossen war, konnte der gewandte und humorvolle Tagespräsident, Herr Friedensrichter M. Hässliger, die Feier eröffnen. Er tat es mit einem herzlichen Wilkomm an die Versammelten und brachte dann das reichhaltige Festprogramm zur Abwicklung.

Ein Schüler trug den wirklich poetischen Judilidumsgruß vor. Im Namen des Gemeinderates entwarf hierauf Herr Lehrer A. Albisser ein lebensvolles Bild von der Jugendzeit, den Studienjahren und der 50jährigen Lehrtätigkeit des Judilars. Mit besonderer Anerkennung wurden von diesem und den folgenden Rednern das praktische Geschick und die nie versagende Dienstfertigkeit des geseierten Lehrers hervorgehoben. Die Gemeinde überreichte ihm eine zeichnerisch und kalligraphisch sein ausgeführte Jubilaumsurkunde. Herr Schulinspektor E. Zwimpfer überbrachte den Dank und die Glückwünsche des Erziehungsrates, bezleitet von dem behördlichen Geschenk von 100 Fr. Anschließend eröffnete der Abgeordnete eine interessante Statistif über Schülerzahl und Schulhalbtage, auf welche ber Jubelgreis zurücklicken kann. Als Sprecher der Konferenz Surfee widmete herr Lehrer Fr. Battig dem gefeierten Rollegen schöne Freundesworte und übergab ibm als Geschenk ber Ronferenz einen prächtigen Regulateur. Hochw. Herr Pfarrer Dr. Ropp, aus Surfee, bantte bem Jubilar befonders für die Mitarbeit in der religiösen Unterweisung der Schulkinder. Schenkon, die Beimatgemeinde und der erfte Wirfungstreis des Jubilars, ließ ihm durch Herrn Lehrer 3. Wolf ebenfalls beste Glückwünsche und den Dank der Gemeinde übermitteln. Aus den noch folgenden Reden, poetischen Darbietungen und Telegrammen sprach immer wieder die Anerkennung für die langjährige fruchtbare Arbeit des Gefeierten. dankte gerührt für die ihm bereitete Feier und lehnte alles Verdienst für sich bescheiden ab. Frohe Lieber aus Rinderkehlen, sowie des gemischten Chores und festliche Rlange ber Dorfmusit umrahmten die schone Feier.

So ehrte eine bankbare Gemeinde, eine ganze Generation das 50jährige segensreiche Wirken ihres geliebten Lehrers. Hier zeigte es sich wieder so schön, daß ftille, treue Pflichterfüllung bei edlen Menschen auch heute noch die verdiente Anerkennung findet. Dem verehrten Herrn Jubilar, dem bald 70jährigen Benjamin, wünschen wir einen frohen ungetrübten Lebensabend. Auf viele Jahre noch!

Schwhz. Einstedeln. In einem sehr beachtenswerten Artisel im "Einsiedler Anzeiger" verbreitet sich Hr. Schulratsprasident El. Frei, Kantonsrat, über die Schaffung von Spezialklassen für Schwachbegabte und orientiert die Bevöllerung über die Notwendigkeit einer besondern Erziehung der geistig schwachen Kinder. Die Lehrerschaft werde in enger Fühlung mit den Behörden die nötigen Vorarbeiten besorgen, um eventuell später an die Errichtung von Spezialklassen zu gehen.

Es zeugt von einem wachsamen Auge und einer überaus wohlwollenden Haltung der Schulbehörden gegenüber der Lehrerschaft, wenn sie dieser so wichtigen Frage volle Aufmerksamkeit schenkt. Einsiedeln wird auch in diesem Punkte nicht zurückleiben, sobald die zuskändigen Behörden eine Neuerung empfehlen, die im wahren Interesse des Volkes liegt.

Freiburg. Die Lehrerschaft der Primarschulen bes Kantons Freiburg richtete an den Großen Kat ein Sesuch um materielle Besserstellung ihrer Mitglieder. Sie postuliert folgende Ansätze: Fr. 3000 in den kleinen Gemeinden, Fr. 4000 für Gemeinden bis 4000 Einwohner und Fr. 4500 für größere Gemeinden. Dazu kommt eine Staatsalterszulage von Fr. 1000, erreichbar in 15 Jahren.

St. Gallen. * Aaltbrunn wird wohl die nächste Gemeinde sein, die an die Errichtung einer Sekundarschule gehen kann. Seit Jahren haben bessen einsichtige, tonangebenden Männer, die Sammlung für einen Nealschulfond an die Hand genommen; aus dem Jahresergebnis 1918 bedachte ihn das Gemeindeelektrizitätswerk mit Fr. 8000. — Auch das kleine Magdenan hat die Lehrergehalte neugeregelt und zwar wie folgt: Lehrer 3600 Fr.,

Lehrerin 3000 Fr. Grundgehalt; Alterszulagen für beibe Lehrkräfte gleich; im 4.-7. Dienstjahr 200 Fr., im 8.-11. Dienstjahr 400 Fr. und vom 12. Dienstjahr an 600 Fr. — Mit einem Betrag von 800 Fr. find die Schulgenoffen über das gesetliche Minimum gegangen. — Wie St. Gallen Cund O ist nun auch ber Kreis W in Lachen-Bonwil zu einer Rlaffe für Schwachbegabte gefommen und ift an biefelbe gewählt worden fr. Lehrer Otto Gmur, bisher an ber Unterstufe tatig; Bruggen wird eine solche nach ben Sommerferien erhalten. — Der jüngst in Wil verstorbene Bezirksschulratspräsident Tschirki war der lette Primarlehrer, der aus dem ehemaligen katholischen Lehrerseminar (verbunden

mit der Kantonsschule) unter der tüchtigen Leitung bes S. S. Buchegger hervorgegangen ift.

Lehrerzimmer.

A. B. Ihr "Brief" folgt in nachster Nr. Dr. J. K. in Burich. Ihre Arbeit folgt; bitte um Entschuldigung für die Verzögerung.

An die Sektionen und ihre Korrespondenten. Die Schriftleitung ift Ihnen bankbar, wenn Sie uns über abgehaltene Seftionsversammlung furg und bündig auf dem Laufenden halten.

Anzeigen betr. Adreganderungen find immer an die Beschäftsstelle in Ginsiedeln, nicht an die Schriftleitung zu leiten.



esinfektion

HEROLIN ist das beste mitter zur Zeinlichen zur Art. Wissenschaftlich hervorragend Rattapan. begutachtet. Per Kilo-Paket Fr. 5.50. Ferner empfehle Rattapan, Vertilgungsmittel für Mäuse, Ratten, Schwabenkäfer etc., per Karton Fr. 5.—, Schwabenpulver Fr. 2.—

M. Zimmermann, chem. Produkte. Seidenhofstr. 10, Luzern.

Sanol bildet Blut,

schöpft neue Kräfte, erhöht die Arbeits- und Leistungsfähigkeit, entwickelt Brustund Körperformen und gibt schönes Aussehen. Die Flasche Fr. 4.50. Vier Flaschen für eine Kur genügend Fr.

Paulus-Apotheke, Luzern.

Den herren Dirigenten em= pfehle das neu erichienene

Herz-Delu-Lied der Hanveizer

für gemischten Chor von 3g. Kronenberg, sowie ein wir-fungsvolles Ecce sacerdos fungsvolles bom gleiden Romponiften. Ansichtsfendung bereitwilligft.

Hans Willi, Berlag, Cham.

Inserate in der "Schweizer-Schule" haben besten Erfolg.



Michelangelo - Bleistifte Nr. 2 u. 3, per Gross Fr. 13.-Verschiedene Schulhefte mit 10 Bl. per 100 St. Fr. 15.— sowie andere dickere Hefte liefert billig 70

Joseph Camenzind, Buchbinderei, Arth.

Autographische Arbeiten

(Vervielfältigungen) besorgt prompt Ant. Strassmann

> Bazenhaid (Toggenburg) [61

Der Jungkirchenchor

forgt für neue Kräfte und Nachwuchs im Rirchengesang. Berlag: R. Jans, Ballwil, (Luz.).

Wir nühen uns selbst,

wenn wir unsere Inserenten berücksichtigen!

Gelchäftliche Merktafel

für die Abonnenfen n. Leser der "Schweizer-Schule"

Zoolog. Präparatorium Aarau

Max Diebold & Co.

Lieferung sämtl. biolog. Lehrmittel.

Verl. Anft. Benziger & Co. A.=G., Einfiedeln

Der katholische Cehrer

Bon Dr. theol. 28. von der Fuhr.

Die Stelle eines Lehrers

an der Anabenschule und Organisten für See-lisberg ist infolge Wahl des bisherigen Inhabers als Professors an ein Lehrerseminar neu zu besetzen auf den 1. September. Anmeldungen sind zu richten an den Schulratspräsidenten Pfr. Dr. Schmid, Seelisberg bis zum 15. Juni.

In Form von Stellvertretung könnte ein

Antritt sofort erfolgen.